Buchbesprechungen = Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1955)**

Heft 46

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen - Bibliographie

Der Sternenhimmel 1955

Von Robert A. Naef, herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft vom Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau; Preis Fr. 6.95.

Der 15. Jahrgang des alljährlich neu erscheinenden «Sternenhimmels» liegt vor uns, und wir können uns nur immer wieder freuen über dieses gelungene Werk, hinter dem eine gewaltige Kleinarbeit des Verfassers und seiner Mitarbeiter steckt. Diese ist umso bemerkens- und verdankenswerter, als sie vollkommen nebenamtlich ausgeführt wird.

In der gewohnten übersichtlichen und zuverlässigen Weise präsentiert sich 1955 astronomisch wieder sehr interessant. Die besonderen Stellungen der Planeten und ihrer Trabanten und die vielen andern beobachtenswerten Himmelserscheinungen können anhand des Astrokalenders ohne langes Blättern mühelos verfolgt werden. Auch die Kärtchen und neuesten Angaben für die Veränderlichen fehlen nicht. Das Verzeichnis lohnender Objekte ist dem neuesten Stand der Forschung nachgeführt worden.

Wir können diesen astronomischen Führer durch das Jahr 1955 allen Sternfreunden warm empfehlen. E.

Der Sternenhimmel 1955

(Le Ciel étoilé 1955), par Robert A. Naef. Editions Sauerländer & Co., Aarau.

Paraissant pour la 15me fois l'intérêt présenté par cet annuaire astronomique suisse ne le cède en rien à celui des années précédentes car il s'enrichit sans cesse de nouvelles données utiles: cartes planétaires très claires, schémas de conjonctions intéressantes ou d'éclipses, enfin données précises sur les éclipses, presque en coïncidence, des fameuses algolides supergéantes, ε Aurigae et ζ Aurigae, toutes deux situées sur le plan galactique.

A lui seul, l'abondant calendrier journalier de cet ouvrage, permet aux bons observateurs, que nous voulons être pour le renom de notre Société Astronomique de Suisse, de ne manquer aucun des phénomènes si nombreux et captivants de cette année-ci. M. Du M.

Que savons nous des Martiens ?

Par l'abbé M. Daisomont, chez l'auteur, Ostende, 20 Rue du Ponton. Prix fr. b. 12.—.

Excellente brochure de 10 pages traitant scientifiquement, de façon plaisante et abrégée, les notions générales de ce que nous savons à ce jour de Mars, de la vie sur Mars et des possibilités actuelles des voyages interplanétaires.

La conclusion est une condamnation sans pardon des «soucoupes volantes et tutti quanti d'origine extra terrestre». Les humains restent pour le moment voués au cimetière naturel que le Cosmos leur a préparé! M. Du M.

Der Himmel im Bild

Von Dr. Peter Stuker, erschienen im Verlag der Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Mit grosser Freude geben wir unsern Lesern bekannt, dass von Dr. P. Stuker, dem langjährigen Dozenten für Sternkunde an der Volkshochschule Zürich, ein prächtiger astronomischer Bilderatlas erschienen ist, der in die Bibliothek eines jeden Sternfreundes gehört und darüber hinaus für weite Kreise der Bevölkerung eine ganz vorzügliche Einführung in die Wissenschaft der Sterne ist. Der Verfasser wendet sich in seinem Vorwort aber auch an die Lehrerschaft, mit dem eine tiefe Wahrheit enthaltenden Satze: «Das Vorenthalten der Sterne bedeutet für einen Erzieher eine unverzeihliche Unterlassungssünde».

Nicht weniger als 164 sorgfältig ausgewählte, grösstenteils moderne und sehr eindrucksvolle Himmelsaufnahmen im Format 23 × 16 cm, hat der Verfasser mit grossem Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse des Sternfreundes zusammengestellt und kommentiert. Auf eine stattliche Reihe von Bildern von astronomischen Instrumenten aller Art folgen neue Aufnahmen von Sonne, Mond und Planeten, hierauf eine reiche Fülle erstklassiger Bilder von Sternhaufen, Gasnebeln, Dunkelnebeln, Milchstrassenarealen und ferner Spiralnebel aller bekannten Typen. Der Verfasser hat es auch vortrefflich verstanden, den modernsten Aufnahmen zu Vergleichszwecken Zeichnungen, Sternkarten und Abbildungen von Instrumenten früherer Zeitepochen gegenüberzustellen und auf diese Art auch die Wirkungsweise der mächtigsten Instrumente der Gegenwart besonders hervorzuheben.

Der rund 90 Seiten umfassende Textteil gibt eingehende, mit zahlreichen weitern Abbildungen versehene Erklärungen zu den Bildern und stellt eine Himmelskunde in ihren wesentlichen Punkten dar. An den Rändern der Textseiten sind die Nummern der zugehörigen Bilder gegeben. Eine ausführliche Legende zu jeder Bildertafel ist in praktischer Weise lose in einer Leinwandtasche beigelegt. Im Anhang finden wir ferner eine wertvolle Sammlung der wichtigen Daten zur Geschichte der Himmelskunde. Wir wünschen diesem sehr schönen Werk die verdiente, weite Verbreitung.

R. A. N.

Astrophotographie d'amateur

Von J. Texereau und G. de Vaucouleurs, Verlag Revue d'Optique, Paris.

Das in französischer Sprache verfasste Büchlein gibt eine ausgezeichnete Uebersicht über die dem Amateur zugänglichen Methoden

der Himmelsphotographie. Der Stoff ist nach Brennweiten der Aufnahmeapparatur gegliedert: gewöhnliche Handkamera, kurzbrennweitige Objektive grosser Oeffnung (Kondensor-Linsen!), Portrait-Objektive, Refraktoren, photographische Teleskope (Newton-Reflektor, Schmidt-Kamera, Cassegrain-Teleskop etc.). Auch die Technik der Weiterverarbeitung der Negative wird behandelt, und im Anhang sind eine Menge wertvoller Angaben in Tabellen zusammengefasst.

Das 90 Seiten umfassende, äusserst reichhaltige Werk ist mit den für die Erklärungen nötigen Illustrationen ausgestattet und enthält 35 Photographien auf Kunstdruckpapier, die zeigen, dass die von den Autoren vorgeführten Methoden wirklich anwendbar sind und schöne Resultate ergeben (z. B. Mondaufnahme mit Leica-Teleobjektiv, Komet- und Milchstrassen-Aufnahmen mit 50 mm-Objektiven, Zodiakallicht und Schild-Wolke mit Kondensor-Linsen aufgenommen, usw.).

Wir möchten den Autoren — von denen der eine, J. Texereau, der Vater der Pariser-Glaswürmer ist — für ihre gelungene Arbeit gratulieren und hoffen, dass auch viele unserer Mitglieder aus dem Werklein Nutzen ziehen; die Möglichkeiten auf diesem Gebiet sind ja fast unbeschränkt. F. E.

„Die Sterne dürfet ihr verschwenden"

Unter diesem Titel — einem Worte Goethes — erschien soeben im Gustav Fischer-Verlag, Stuttgart, aus der Feder von Dr. Helmut Werner ein Buch, das wir, seines Inhaltes und seiner Haltung wegen, rückhaltlos empfehlen. Es ist dem berühmten Zeiss-Planetarium, einer kulturellen Grosstat, gewidmet. Keiner, der einmal das Glück hatte, einer Vorführung in einem grossen Zeiss-Planetarium beizuwohnen, wird je diese Stunde vergessen, wenn im langsam dunkel werdenden, sich weitenden Raum die Sterne zu leuchten begannen und die Planeten ihre verschlungenen Bahnen zogen, wenn der Mond in seinem Laufe durch die Sternenheere wuchs und wieder zu dünner Sichel schwand und das Jahr am Sternenhimmel zu Sekunden zusammenschrumpfte. Die geniale Tat des heute noch lebenden Schöpfers des Projektions-Planetariums, Prof. Dr. h. c. Walther Bauersfeld, findet in diesem Werk endlich eine ihrer Bedeutung entsprechende Würdigung und zwar durch den besten Kenner und Diener der Planetariums-Idee. Zu einer ausführlichen Beschreibung der einmaligen, technischen Leistung gesellen sich fast 200 Aufnahmen der einzelnen Apparaturen, Aufnahmen aus den Vorführungen selber und interessante Bilder der Vorläufer des Zeiss-Planetariums durch die Jahrhunderte. Als neueste Entwicklung: Einzelheiten des kommenden Planetariums für Sao Paolo in Brasilien, die nicht nur Erscheinung und Lauf von Kometen, Sternschnuppen, Zodiakallicht, Polarlichter sichtbar machen, sondern, neben anderem, sogar veränderliche Sterne und die säkuläre Eigenbewegung hellerer Sterne im Laufe eines Zeitraums von etwa 260 000 Jahren. — Her-

vorzuheben sind ausführliche Register und Angaben, sowie die prachtvolle Ausstattung des Buches (durchweg Kunstdruck-Papier), die sogar ein Raum-Bild mit beigelegter Anaglyphen-Brille umfasst.

Der Rezensent kann den Stoßseufzer nicht unterdrücken: wann endlich erhält die Schweiz ihr Planetarium, das allein imstande ist, Hunderttausende zum Erlebnis des Sternenhimmels zu führen? Kosten? — ein Achtel eines schweren Bombers... r.

Comets and Meteor Streams

Von Dr. J. G. Porter, Verlag Chapman & Hall, London WC 2, 2. Band der International Astrophysics Series, 123 Seiten. Preis 28.— Sh.

Bei diesem reich illustrierten Werk handelt es sich um eine hervorragende, gründliche Darstellung alles Wesentlichen über Kometen und Meteorströme. Das erste Kapitel orientiert über Geschichtliches, Bezeichnungen, Entdeckungen, Masse, Grösse und Spektra der Kometen, sowie den Strahlungsdruck. Anschliessend folgen Abschnitte über die Bahnen der Kometen und die Störungen mit rechnerischen Beispielen. Das 5.—7. Kapitel ist sehr eingehend den Meteorströmen, Meteorbahnen und -Geschwindigkeiten gewidmet. Jedem Abschnitt ist ein separates Literaturverzeichnis beigefügt. Ein Anhang enthält wertvolle Tabellen und Hinweise zum Berechnen von Ephemeriden und Meteorbahnen. R. A. N.

Mitteilungen - Communications

Appel aux observateurs de planètes

Grâce à une active et abondante diffusion des procédés techniques de construction et de montage des télescopes un grand nombre d'astronomes et d'amateurs se trouvent aujourd'hui en possession d'instruments relativement puissants et précis. C'est un fait, dont on ne saurait que se réjouir, si, pour autant, on constatait, en parallèle, un accroissement de zèle et d'utile travail parmi ces mêmes observateurs!

Or, il n'en est rien, hélas!... et chacun peut aisément le constater: les revues d'astronomie d'il y a 40 ou 50 ans étaient plus richement dotées d'observations de valeur que de nos jours. On allègue que le dessin, actuellement, n'a plus guère de valeur en face des «photographies planétaires»! Ceci n'est pas exact car, seuls les plus puissants instruments du monde peuvent donner des documents de valeur, et encore sur les plus grosses planètes, mais le luxe de photographies multipliées et successives n'est pas à leur portée comme il le conviendrait. Le grain du «cliché planétaire» éteint et diffuse les contours et les détails; le portrait photographique de la planète est sans doute géométriquement exact mais c'est un instantané qui